

Ressort: Gesundheit

Minderwertige Brustimplantate: Firmenchef muss vier Jahre in Haft

Marseille, 10.12.2013, 11:18 Uhr

GDN - In dem weltweiten Skandal um minderwertige Brustimplantate hat ein Gericht in Marseille sein Urteil verkündet und den Gründer des Implantate-Herstellers zu vier Jahren Haft verurteilt. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass der 74-jährige Firmenchef seine Kunden jahrelang bewusst täuschte.

Das Unternehmen hatte Brustimplantate aus nicht zugelassenem und minderwertigem Industriesilikon hergestellt und verkauft. In vielen Fällen rissen die Implantate und lösten Entzündungen aus. Weltweit sollen Hunderttausende Frauen betroffen sein, allein in Deutschland sind es mehr als 5.000. In dem Prozess gegen den Firmenchef und vier mitangeklagten ehemaligen Mitarbeitern des Unternehmens, die jeweils zu geringeren Strafen verurteilt wurden, traten über 7.000 betroffene Frauen als Nebenklägerinnen auf.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-26643/minderwertige-brustimplantate-firmenchef-muss-vier-jahre-in-haft.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com